



# Marktgemeinde Rauris

Marktgemeinde Rauris | Marktstraße 30 | A-5661 Rauris

Rauris, am 7. Mai 2018

## P R O T O K O L L

über die Sitzung des

### **Wirtschaftsausschusses** der Marktgemeinde Rauris

**am Montag, den 7. Mai 2018 um 18:30 Uhr**  
**im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Rauris**

Zahl: 2018 EAP 004-2 mb

#### **Anwesende Mitglieder WA:**

SPÖ: GR Josef Seidl, GV Christoph Hutter, GV Anton Sommerer

ÖVP: GV Harald Maier, GV Bernd Rathgeb, Johann Wallner

WGR: GV Thomas Berger

Entschuldigt: GV Siegfried Rasser, (Ersatzmitglied Johann Wallner)

Nicht entschuldigt: ---

#### **Eingeladene Mitglieder des Vorstandes:**

SPÖ: Bgm. Peter Loitfellner, GR Martin Schönegger, GR Josef Seidl,

ÖVP: GR Anton Ellmayer, Vizebgm. OSR Franz Eidenhammer

WGR: GR Karoline Sommerbichler

Entschuldigt: GR Monika Sommerbichler-Huber

Nicht entschuldigt: ---

Sonstige Anwesende: VB Marina Breycha-Rasser (Schriftführer); Wieser Jochen

Zuhörer: siehe Liste

**Obmann GR Josef Seidl** begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Mitglieder des Vorstandes und eröffnet die Sitzung. Er stellt den Antrag, einen zusätzlichen TO-Punkt aufzunehmen:

1. Ansuchen Winterschlüssel für die Kolm-Straße – Jochen Wieser

Die bestehenden TO-Punkte verschieben sich somit jeweils nach hinten.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## **TAGESORDNUNGSPUNKTE**

1. **Ansuchen Winterschlüssel für die Kolm-Straße – Jochen Wieser**
2. **Bericht Verschönerungsverein Rauris durch Obmann Berger Thomas**
3. **Verschönerungsverein Rauris; weitere Vorgehensweise**
4. **Vogelmaierpark; weitere Vorgehensweise**
5. **Allfälliges**

### **1. Ansuchen Winterschlüssel für die Kolm-Straße – Jochen Wieser**

**Obmann GR Josef Seidl** bittet den Anwesenden Jochen Wieser sein Ansuchen selbst vorzutragen.

**Jochen Wieser** bedankt sich für die Möglichkeit sein Anliegen vorzubringen. Er erläutert, dass er im Winter im Rahmen seiner „Skischule Hohe Tauern“- Tätigkeit oftmals mit seinen Klienten den Talschluss Kolm Saigurn besucht um dort geführte Skitouren abzuhalten. Da er keine Fahrberechtigung für den Winter besitzt, ist es für ihn einerseits oft schwierig die Gäste des Ammererhofes und Naturfreundehauses zu betreuen. Andererseits sind seine Kunden oft konditionell nicht in der Lage bereits vom Parkplatz Bodenhaus mit der Skitour zu starten. Eine Anfahrt mit dem Skidoo ist meist zu kalt. Im letzten Winter (schneereich) musste er 4 mal in den Talschluss. In schneeärmeren Wintern ca. 15 mal.

Das Anliegen betrifft nur ihn als Tourenführer, da Herr Wolfgang Rohrmoser im Rahmen seiner Tätigkeit als Bergrettungs-Ortsstellenleiter einen Winterschlüssel besitzt.

**Der Bürgermeister** stellt fest, dass grundsätzlich im Winter auf der Kolmstraße Wintersperre herrscht und nur Personen mit Ausnahmegenehmigungen (siehe BH-Bescheid) fahren dürfen. Wird an jemanden ein Schlüssel ausgehändigt, so liegt die Haftung beim Bürgermeister.

Alle Anwesenden sind sich einig, dass das Ansuchen aus wirtschaftlicher Sicht völlig nachvollziehbar ist. Die rechtliche Seite ist allerdings nicht zu vernachlässigen, da vor allem die Haftungsfrage eine Wesentliche ist.

**Obmann GR Josef Seidl** stellt den Antrag, die Vergabe eines Winterschlüssels an Jochen Wieser an den Gemeindevorstand auf Zustimmung weiterzuleiten. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

### **2. Bericht Verschönerungsverein Rauris durch Obmann Berger Thomas**

**Obmann GR Josef Seidl** bittet **GV Berger Thomas** um seinen Bericht.

**GV Thomas Berger, zugleich Obmann des Verschönerungsvereins**, berichtet, dass die Grundidee des Vereins nicht mehr zeitgemäß ist. Die Schwerpunkte des Vereins liegen derzeit beim

Schwimmbad und beim Summererberg. Beide stellen eine wichtige infrastruktureinrichtung für das Tal dar. In den letzten Jahren wurden im Schwimmbad nur jene Investitionen getätigt, die unbedingt notwendig waren. Beim Summererberg wurde ein Mehrzweckplatz gestaltet, hier ist die Asphaltierung noch ausständig. Der Summererpark soll vor allem im Winter belebt werden. Es muss auch überlegt werden, welche Investitionen kurz- und mittelfristig im Bereich Schwimmbad (Buffetbereich) getätigt werden sollen. Auch das Öffnen des Volleyballplatzes außerhalb der Öffnungszeiten des Bades müssen diskutiert werden.

**GR Martin Schönegger** ist der Meinung, dass vorher die „alten Baustellen“ (Eislaufplatz) geregelt werden müssen, bevor etwas neues begonnen wird.

**GV Christoph Hutter** und **Obmann GR Josef Seidl** ergänzen, dass gewährleistet werden muss, dass der Mehrzweckplatz als Eislaufplatz im Winter offen ist und betreut wird.

**Vizebgm. Franz Eidenhammer** stellt die Frage, ob der Schwimmbadbetrieb für dieses Jahr gesichert ist.

**GV Thomas Berger** antwortet, dass das Geld für den Waldverkauf für das Schwimmbad zweckgebunden wurde und somit dringend anstehende Maßnahmen gemacht werden können.

**Der Bürgermeister** erklärt auf die Frage von **GV Bernd Rathgeb**, wo das Geld des Vereins herkommt, kurz die Konstellation Verschönerungsverein-Gemeinde. Der Abgang beim Schwimmbad wird von der Gemeinde getragen.

Auf die Frage von **GR Anton Ellmauer** wieviele Mitglieder der Verein hat, antwortet **GV Thomas Berger**, das es 82 Mitglieder sind, aber nicht alle Mitglieder die Beiträge zahlen. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 €.

### 3. Verschönerungsverein Rauris; weitere Vorgehensweise

status quo:

Bei der letzten Jahreshauptversammlung am 19.4.2017 konnten mangels Bereitschaft ein Vereinsamt zu übernehmen, keine Neuwahlen abgehalten werden. Die BH Zell am See räumte eine Frist bis Ende November ein. Lt. Vereinsregisterauszug endete die Funktionsperiode des Vereins mit 25.11.2018. Bis dato wurde von Obmann Thoams Berger keine Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ausgeschrieben.

**GV Bernd Rathgeb** schläg vor generell umzudenken: das Schwimmbad soll von der Gemeinde betrieben werden, der Summererpark soll von einem Betreiber (Betrieb/Privat) betrieben werden.

**Der Bürgermeister** ergänzt, dass der Summererpark gut läuft und auch der TVB Interesse hat, das touristische Potential dort auszubauen. Das Schwimmbad sollte allerdings beim Verein bleiben, da hier auch das Personal angestellt wird.

**GV Harald Maier** stellt fest, dass oberste Priorität die Aurechterhaltung des Schwimmbades sein muss. Ein geschlossenes, oder teilgeschlossenes Bad ist keine Werbung für das Tal.

**Zuhörer Bademeister Alois Egger** wird von Obmann GR Josef Seidl gebeten seine Sicht der Dinge dazustellen.

**Zuhörer Bademeister Alois Egger** stellt fest, dass der Verschönerungsverein einen Ausschuss mit Entscheidungsträgern braucht. Die Jahreshauptversammlung hätte spätestens im Herbst 2017 stattfinden müssen. Diese ist überfällig!

- Der Summerpark läuft recht gut, es darf aber nicht außer Acht gelassen werden, dass die Spielgeräte dort in die Jahre gekommen sind und neue Spielgeräte (TÜV-geprüft) sehr teuer sind.
- Der Eislaufplatz beim Summererpark wurde im Rohzustand hergestellt, dies ist für eine Eisfläche völlig ausreichend. Eislaufplatz muss aber betreut werden. Eis muss aufgespritzt werden und auch eine Schneeräumung ist erforderlich (Pächter?).
- Das Schwimmbad ist ebenfalls in die Jahre gekommen. Das Gebäude feiert heuer sein 50Jahr Bestehen, das Schwimmbecken ist 35 Jahre alt. Reparaturen stehen an der Tagesordnung.
- Einen Restaurantbetrieb im Schwimmbad muss man sich leisten können. Alle Freibäder in der Umgebung haben tolle Restaurants, finden aber keinen Pächter. Daher stellt sich die Frage, ob eine Sanierung des Bestehenden nicht ausreichend ist. Eine Kostenschätzung der Sanierung des vorhanden Buffets beläuft sich auf € 70.000,--.

Alle sind sich einig, dass ehestmöglich eine Jahreshauptversammlung abgehalten werden muss. **GV und Obmann des Vereins Thomas Berger** wird dies veranlassen. Zu dieser Versammlung ist auch der Gemeindevorstand sowie der Vorstand des TVBs einzuladen.

#### 4. Vogelmaierpark; weitere Vorgehensweise

**Der Bürgermeister** berichtet, dass im Zuge des Neubaus des Gemeindegemeindegabäudes und dessen Planung auch der Vogelmaierpark unverbindlich mitgeplant wird. Das Konzept ist derzeit noch nicht eingelangt.

**GR Karoline Sommerbichler** fragt nach, ob dieser Park eine hundefreie Zone wird.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass bei der Gestaltung auch auf die Hundeproblematik Rücksicht genommen wird. Wir sind aber eine touristische Gemeinde, bei denen Gäste auch Hunde mitbringen, das ist zu akzeptieren.

#### 5. Allfälliges

**GV Bernd Rathgeb** bittet die Sitzungen für den Wirtschaftsausschuss künftig früher als eine Woche vorher auszusenden.

**Vizebgm. Franz Eidenhammer** erkundigt sich nach dem Liftprojek beim Gemeindeamt.

**Der Bürgermeister** antwortet, dass der Lift direkt ans Gemeindeamt angebaut werden soll. Es muss auch der Sitzungsaal bei öffentlichen Sitzungen für alle erreichbar sein.

**Obmann GR Josef Seidl** schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

**UNTERSCHRIFTEN**

**für die Sitzung vom 07.05. 2018**

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Der Schriftführer: